

## Module im Projekt „Ganz In“

### Modul 1

Erstellung von pädagogischen Konzepten zum Ganztag

Entwicklung eines *individuellen Ganztagskonzepts* für jede Schule, vor allem hinsichtlich der organisatorischen Rahmenbedingungen. Modul 1 ist grundlegend und verpflichtend für alle teilnehmenden Schulen.

### Modul 2

Entwicklung von Diagnose- und Förderkonzepten

Für die individuelle Förderung sind differenzierte Diagnose- und Förderkonzepte in den jeweiligen Fächern notwendig. Die Schulen setzen nach ihren Bedarfen Schwerpunkte in den folgenden Bereichen: *Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Sprachförderung / Deutsch, Englisch, fächer-übergreifendes Lernen / Lehr- und Lernpsychologie.*

### Modul 3

Organisationslernen, Projektmanagement, Unterrichtsentwicklung

Um Prozesse organisatorischen Wandels sinnvoll zu gestalten, wird *organisationstheoretisches und -praktisches Wissen* zur Verfügung gestellt. Es stellt somit das Kernmodul für systematische Schulentwicklung dar.

### Modul 4

Vernetzung zu ausgewählten Aspekten

*Etablierung eines Gesamtnetzwerkes* sowie zu bestimmten Teilnetzwerken, bei denen Schulen zusammenarbeiten, um Informationen, Wissen und Problemlösestrategien auszutauschen.

### Modul 5

Leadership für effektives Schulleitungshandeln und schulinterne Steuerung

Wandlungsprozesse in Schulen werden maßgeblich von den Schulleitungen mit beeinflusst. In diesem Modul werden sie auf ihre *Aufgabe im Umstrukturierungsprozess* vorbereitet und begleitet.

### Modul 6

Kooperation mit dem schulischen Umfeld und Übergänge

Ganztagsgymnasien werden zu zentralen Einrichtungen einer jeden Bildungsregion und müssen mit dem schulischen Umfeld gut vernetzt sein. Hierbei wird besonderes Augenmerk auf die *verbesserte Gestaltung der Übergänge* (Grundschule – weiterführende Schule, Schule – Beruf) gelegt.

"Ganz In – mit Ganztag mehr Zukunft. Das neue Ganztagsgymnasium NRW" ist ein gemeinsames Projekt von: